




22

WIR DANKEN:

- für die Kleinkunst-abende, die auf großes Interesse stoßen.
- für die Ehrlichkeit, das offene Miteinander und die guten Möglichkeiten, von Gott zu reden.

WIR BITTEN:

- dass viele Künstler durch Lanzarte Gott begegnen.
- für den weiteren Auf- und Ausbau der Abende, auch an anderen Orten.

Kleinkunstabende

Zusammen mit anderen Künstlern hat Philip Geppert begonnen, Kleinkunstabende „Lanzarte“ in Barcelona regelmäßig anzubieten. Es scheint so, als schüfe Gott mit diesen Abenden eine Plattform für Künstler, um sie mit dem Evangelium zu erreichen.

Bevor das Programm startet, beten sie für Freiheit, damit die Künstler ihr Herz vor dem Publikum zeigen, und für ein besonderes Klima der Wertschätzung, wo der Heilige Geist die Menschen neu für Gott faszinieren kann. Die Rückmeldungen zeigen, wie Gott ihre Gebete erhört.

Wie läuft Lanzarte ab? Es gibt ein „offenes Mikrofon.“ Es wird gesungen, Theater gespielt und Texte werden gelesen. Kurzfilme gezeigt usw. Jeder Künstler nimmt dabei das Publikum in sein Leben hinein, und das mit einer großen Ehrlichkeit, die andere ermutigt, auch nach vorne zu kommen. Eine Musikerin traute sich zum ersten Mal das Lied vorzuspielen, das in der Wut über die Scheidung ihrer Eltern entstanden war. Man spürte förmlich den Befreiungsschlag, der in der Ehrlichkeit dieses Liedes lag ... und viele Tränen flossen.

Eine andere Künstlerin machte Hip-Hop mit ihrem frisch geborenen Baby in den Armen und erzählte, wie Gott sie durch die Kämpfe ihres Lebens begleitet hat. Ein spontaner Poet, der eigentlich nichts mit Gemeinde am Hut hat, sagte: „Bevor ich meine Texte vortrage, will ich euch danken. Es ist besonders, was hier gerade geschieht. Ich sehe euch und ihr seid eins, und am liebsten würde ich für immer hier bleiben und aufsaugen, was hier geschieht.“